

Hinweis zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Stand 27.05.18

Wichtige Mandatsinformationen der unten genannten Auftragnehmer bei Mandatsbeginn:

Die **Datenschutzgrundverordnung DSGVO** ist seit dem **25.05.2018 verbindlich**.

Die unten genannten Personen und Firmen arbeiten in unterschiedlichen Funktionen, je nach Art der Beauftragung, zusammen. Die jeweiligen Tätigkeiten sind aus den Beauftragungen ersichtlich.

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

- » Rechtsanwältin Andrea Schrader, Goethestr. 35, 37120 Bovenden; Tel.: 0551 8205619, ra.a-schrader@t-online.de
- » Insolvenzberatungs-Center U. Grübert, Waldweg 50 d, 88690 Uhldingen, Tel.: 0151 16246164, info@insolvenzberatungs-center.de
- » Wirtschaftsberatung M. Grübert, Waldweg 50 d, 88690 Uhldingen, Tel.: 0151 16246164, manfred.gruebert@web.de

Die verantwortlichen Stellen werden im Folgenden zusammenfassend als Auftragnehmer (AN) benannt.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie uns mandatieren, erheben wir folgende Informationen:

- » relevante personenbezogene Daten, die nachfolgend aufgeführt sind,
- » eine gültige E-Mail-Adresse,
- » Anschrift,
- » Telefonnummer (Festnetz und / oder Mobilfunk),
- » Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats
- » notwendig sind.
- » Finanzdaten und Steuerdaten
- » Angaben über Vermögensverhältnisse und/oder Vermögensgegenstände
- » Daten von Behörden (z.B. Sozialbehörden, Kfz-Behörden, u.a.)
- » Versicherungsdaten
- » Informationen über laufende Rechtsstreitigkeiten

Wir verarbeiten ausschließlich personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Mandanten erhalten oder in deren Auftrag eingeholt haben, wie z.B. Informationen von Gerichtsvollziehern, Gläubigern, Versicherungsgesellschaften, Banken, Gläubigern, Auskunftteien, usw..

Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Anrede, Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort, Staatsangehörigkeit, Familienstand, u.a.), Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (z. B. Unterschriftsprobe). Darüber hinaus können dies auch weitere Daten (z. B. Gläubiger-, Vermögens- Einkommens-, Zahlungsverpflichtungen), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen, Informationen über Ihre finanzielle Situation (z. B. Bonitätsdaten, Scoring -/Ratingdaten, Gläubigerinformationen, Herkunft von Vermögenswerten), Dokumentationsdaten (z. B. Beratungsprotokoll) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

Wir verarbeiten Ihre Daten in zulässiger Weise zur Wahrung unserer berechtigten Interessen.

Das umfasst die Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten auch,

- » um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können,
- » um Sie angemessen anwaltlich und kaufmännisch beraten und vertreten zu können,
- » zur Korrespondenz mit Ihnen,
- » zur Rechnungsstellung,
- » zur Abwicklung von evtl. Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie,
- » um Sie als Insolvenzschuldner identifizieren zu können,
- » zur Korrespondenz mit Ihnen,
- » um rechtliche Ansprüche geltend zu machen,
- » um Adressermittlungen durchzuführen (z.B. bei Umzügen),
- » um Ihre Daten anonymisiert zu Analyse Zwecken zu verwenden,

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen zuvor nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen darüber zuvor informiert.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich.

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Beratungs- und Abwicklungsdienstleistungen im Rahmen der Durchführung unserer Verträge mit unseren Mandanten oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage unserer Mandanten hin erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach der konkreten Dienstleistung (kaufmännische, organisatorische, rechtliche Beratung) und können unter Anderem Bedarfsanalysen, Beratung sowie die Durchführung von Insolvenzanträgen umfassen. Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Vertragsunterlagen und entnehmen.

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Weitergabe von Daten zur Erledigung der beauftragten Tätigkeit) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den

Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

3. Weitergabe an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art 6 Abs. 1 S. 1 lt. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von den Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen bzw. im Rahmen der Beauftragung und Abrechnung des vereinbarten Honorars!

Innerhalb der Organisationen der Auftragnehmer erhalten diejenigen Stellen und Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten, wenn sie sich zum Datenschutz und zur vertraulichen Behandlung der Daten verpflichten.

4. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung auf mehrere Jahre angelegt sein kann.

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde,) gespeichert und danach gelöscht.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren - befristete - Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- a. Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO), das Kreditwesengesetz (KWG), das Geldwäschegesetz (GwG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- b. Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

5. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben das Recht:

- » gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen,
- » gem. Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen,
- » gem. Art. 16 DSGVO Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen,
- » gem. Art. 17 DSGVO Recht auf Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung aus Gründen des öff. Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist,
- » gem. Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben,
- » gem. Art. 20 DSGVO ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- » gem. Art. 77 DSGVO- sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren.

Bei Auskunfts- und Löschungsrechten gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit, gem. Art. 21 DSGVO, uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

6. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.

7. Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessensabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an info@insolvenzberatungs-center.de.

8. DAV- Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten

Ein DAV-Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten nach Art. 30 DSGVO (zur Dokumentation und zur Vorlage bei Überprüfungen) ist als Excel-Datei hinterlegt und kann jederzeit mit eingesehen werden.